

Grundlagen und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der Neuen Kammerspiele 2022

ERLÖSE

Die in der Buchhaltung erfassten Erlöse gliedern sich in die aufgeführten Positionen, die sich wie folgt zusammensetzen:

Kino – Erlöse durch den Verkauf von KINO-Tickets

Dauervermietung - Erlöse durch die dauerhafte Vermietung von Räumen im Haus, z.B. für Musikunterricht

Kurzfristige Vermietung – Erlöse durch die tageweise Vermietung von Räumen für Events, private Veranstaltungen etc.

Veranstaltungen - Erlöse durch den Verkauf von VERANSTALTUNGS-Tickets

Gastro - Erlöse durch den Verkauf von Getränken und Speisen

KMS21 - Erlöse durch die Vermietung von Räumen in dem gegenüberliegenden Haus Nr. 21

Sonstige – Erlöse durch Schadenersatz, Erstattungen, sonstige Erträge

Die Höhe der Erlöse für die kommenden Monate beruht auf einer reinen Schätzung. Sie hängt von sehr vielen Faktoren ab, die aktuell nicht berechenbar sind – so z.B. die Entwicklung der Corona-Lage und die damit einhergehenden möglichen verordneten Einschränkungen oder Ängste des Publikums vor Ansteckung; die finanzielle Belastung der Kunden durch die Energiekrise und die Inflation und die damit verbundenen Einsparungen im kulturellen Bereich.

KOSTEN

WARENEINSATZ

Von September 2021 bis September 2022 haben sich die Preise für Lebensmittel um 18,7 % (Quelle: Statistisches Bundesamt) erhöht. Diese Teuerungsrate lässt sich nicht umgehend auf die Preise umschlagen, da eine Erhöhung der Speise- und Getränkepreise um 20% von den Kunden nicht akzeptiert werden würde. Das hat natürlich Auswirkungen auf unseren Wareneinsatz, der sich zukünftig prozentual am Umsatz erhöhen wird.

VERLEIHKOSTEN

Die Kosten für einen Film bestehen in der Regel aus einem festen Garantiesatz (zwischen 100€ und 150€) und einer Beteiligung – meist um die 40-45% des Nettoumsatzes. Wird durch geringe Besucherzahlen bei der Berechnung des Anteils für den Verleiher die Garantie nicht erreicht, so fällt diese an. Man muss also mit einem Film, der eine Garantie von 150 € hat und einen Satz von 45% mindestens einen Netto-Umsatz von 340€ erzielen. Erzielt man weniger, fällt immer die Garantie an. Hat ein Film also nur sehr wenige Zuschauer, liegt der Anteil der Kosten prozentual über den o.g. Beteiligungen und wird dadurch teurer. Daraus resultieren höhere Kosten bei sinkender Besucherzahl.

RAUMKOSTEN

Die Raumkosten setzen sich aus folgenden Faktoren zusammen:
Pacht, Reinigung, Instandhaltung, Gas, Strom, Wasser

Lagen im März 2022 die Kosten für Gas, Strom, Wasser noch bei 1.800 €, liegen sie im September 2022 schon bei 4.160 € und damit die geschätzten Raumkosten für den Herbst 2022 bei nun 7.000 € im Monat – also quasi eine Verdoppelung zum Frühjahr 2022.

PERSONALKOSTEN

Schwankungen der Personalkosten im 1. HJ 2022

Die schwankenden Höhen der Personalkosten im 1. HJ erklären sich durch folgende Faktoren:

- die unterschiedliche Anzahl der Betriebstage Mittwoch bis Sonntag, die sich auf die Monate verteilen
- Nachzahlungen (im Monat April)
- Schließzeiten Kino und Gastronomie (im Juli und August)

Berechnung Personalkosten ab Oktober 2022

Erhöhungen Mindestlohn zum

01.1.2021	9,50 €	
01.7.2021	9,60 €	
01.1.2022	9,82 €	
01.7.2022	10,45 €	+6,42% im Vergleich zum 1. HJ 2022
1.10.2022	12,00 €	+22,2% im Vergleich zum 1. HJ 2022 / +14,83% im Vergleich zum Vormonat

Anzahl Mitarbeiter*innen (Stand Oktober 2022):

- 1 Geschäftsführung (19 € / Stunde brutto)
- 6 Teilzeit (Mindestlohn-17 € / Stunde brutto)
- 25 Aushilfen (Mindestlohn)

Von insgesamt 32 Mitarbeiter*innen arbeiten 26 zum Mindestlohn – alle anderen liegen nur wenig darüber.

Die Aushilfen machen ca. 35% der Personalkosten aus, bei ø28.000 €/Monat im 1. Quartal erhöhen sich die Personalkosten für die Aushilfen ab Oktober um ca. 2.200 €/Monat. Das entspricht etwa den Einsparungen durch Kündigungen. Allerdings ist durch eine größere Besucherauslastung oder mögliche Verordnungen auch mit erhöhtem Personaleinsatz zu rechnen, was eine Erhöhung der Personalkosten auf 30.000 € rechtfertigt.